



Festgottesdienst mit Bezirksapostel Jürg Zbinden – Teil 1

30.08.2018

Es war etwas Besonderes, als am Mittwochabend, 29. August 2018, der Bezirksapostel die Gemeinde Interlaken besuchte. Eingeladen waren auch die Gemeinden Meiringen, Visp, Zweisimmen und Spiez. Schon früh waren die Plätze in der Kirche und die Parkplätze gut besetzt.



Viele freudige Glaubensgeschwister begrüßten vor dem Gottesdienst Bezirksapostel Zbinden. Es war noch Zeit, das eine oder andere Wort zu wechseln.

Zu Beginn des Gottesdienstes las der Bezirksapostel ein Bibelwort aus Philipper 1.6: „...ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu.“ Bezugnehmend auf das Lied des Chores „*Zeige uns den Weg...*“, erwähnte Bezirksapostel Zbinden, dass Gott uns den richtigen Weg zeigt, uns Sicherheit gibt. Er lässt uns aber auf dem Weg nicht alleine, er kommt mit uns.

Einige Kerngedanken:

- Gott hat uns persönlich willkommen geheißen – nehmen wir dieses Geschenk an, nehmen wir Gott in den Alltag mit.
- Wir sind nie allein, wir wollen gemeinsam mit Gott unterwegs sein – so wird unser Weg am richtigen Ort enden.
- „Das gute Werk“ – es ist ein Gemeinschaftswerk zusammen mit Gott.
- Er will, dass allen Menschen geholfen wird – er ist das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.

Wir bauen an unserem geistigen Tempel. Gott stellt die Baumaterialien zur Verfügung: *seine Kraft, seine Liebe, seinen Frieden*. Wir wollen auch dankbar sein in der Gemeinde. Durch die Kraft Gottes, soll die Einheit bestehen. Wenn einmal geistigerweise die „Baumaterialien“ nicht mehr da sind – Glaube, Liebe, Hoffnung – schwierige Situationen uns belasten, dann gehen wir zu den Spezialisten in der Gemeinde, den Betern, den Tröstern, den Amtsträgern, den Glaubensgeschwistern – nutzen wir sie!

Wenn Jesus seine Braut holt, wird Gott den Schluss-Stein setzen, seine Generalgnade schenken.

Morgen erscheint hier Teil 2 mit den Höhepunkten des Gottesdienstes!

Fotos: Severin Landmesser

Bericht/Bearbeitung: Brigitte Landmesser

